



## ***Newsletter Januar 2012***

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst einmal darf ich Ihnen allen, auch im Namen unseres Vorstands ein ebenso gutes wie gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2012 wünschen. Sie werden sicher - ähnlich wie ich - im vergangenen Jahr das ein oder andere Mal auch das Gefühl gehabt haben, bei der Wahrnehmung der Nachrichten über Finanzmärkte und ihre Schwankungen eine gewisse Verunsicherung ihres Beurteilungsvermögens hinsichtlich einer objektiven Einschätzung dieser Entwicklungen, bzw. des daraus resultierenden politischen Handelns verspürt haben. Das nimmt sicher nicht Wunder, wenn ja selbst die politische Macht unserer europäischen Demokratien ins Wanken gerät und stabil geglaubte Fundamente gesellschaftlicher Willensbildungen und ökonomisch-finanzieller Wertschöpfungen in Frage gestellt werden.

Umso lieber orientieren wir uns sicher an den so wichtigen Werten, die durch Musikerziehung geschaffen werden, wodurch wir Menschen persönlich "bereichern" und so auch unsere Gesellschaft im Innern eine Festigung erfahren kann. Womit ich keinesfalls unsere Arbeit und all das damit verbundene Engagement als eine Art "Biotop der Glückseligkeit" in einem sonst rauen, gesellschaftlichen und politischem Umfeld bezeichnen möchte.

So fällt auch mein Jahresrückblick bzw. die Vorschau auf dieses Jahr bezüglich unseres Verbandes und unsere so wichtige pädagogische und künstlerische Arbeit fast zwangsläufig wesentlich positiver aus, als das meine anfänglichen Einlassungen vermuten ließen.

Zu Beginn des vergangenen Jahres führten wir - bereits zum 10. Male - unseren in der Fachwelt viel beachteten Gitarrenbauwettbewerb durch, der wie immer unter der Leitung

unserer Vorstandskollegen Michael Koch und Dr. Helmut Richter stand. Sie und die sachkundigen Juroren prämierten schließlich 4 Gitarren mit unserem Gütesiegel.

Ihnen allen sei auch an dieser Stelle für ihre abermals hervorragende Arbeit gedankt. Die Ergebnisse und weitere Details entnehmen Sie bitte den diesbezüglichen Informationen unter dem Stichwort: "Gitarrenbauwettbewerb" unserer Homepage.

Die Anzahl der hochkarätigen Veranstaltungen mit und um die Gitarre war auch im Jahre 2011 schier unüberschaubar. In nahezu allen Teilen der Republik ist das Instrument in den unterschiedlichsten Veranstaltungen längst etabliert und erfährt immer wieder neue Impulse zur weiteren Verbreitung in der Öffentlichkeit.

So sind es im vergangenen Jahr auch wieder die großen und kleinen Festivals, Seminare, Meisterkurse, Wettbewerbe und Workshops, die unser Instrument einem sehr großen Publikum hier in Deutschland auf hohem Niveau präsentieren.

Erfreulicherweise nehmen auch die Fördermaßnahmen für unseren Nachwuchs erheblich zu. Es sind nicht nur die internationalen Wettbewerbe in Weimar oder Velbert, oder der so etablierte "Jugend musiziert" Wettbewerb, sondern auch viele Festivals schließen Meisterkursmaßnahmen für junge Talente an, oder veranstalten Jugend-Wettbewerbe für unterschiedlichste Besetzungen vom Solo-Instrument bis hin zum Ensemble (wie in Kürze in Gevelsberg), oder in diesem Jahr auch mit dem großen Deutschen Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrates vom 12.- 20. Mai in Hildesheim, in dem es seit langem auch die Kategorie Gitarrenensembles gibt.

Die EGTA D unterstützt nach ihren Möglichkeiten Maßnahmen rund um die Gitarre, sei es durch entsprechende Werbung und/oder fachliche Beratung, manchmal auch mit einer kleinen finanziellen Unterstützung, wie beispielsweise den gerade im November 2011 stattgefundenen Heinrich Albert Wettbewerb in Gauting. Dieser Wettbewerb hat sein ganz spezielles Augenmerk auf die Literatur des deutschsprachigen Raumes gerichtet, was sicher eine Besonderheit unter vielen Wettbewerben darstellt, und daher von uns auch mit einem kleinen Geldpreis unterstützt wird (s. a. die entsprechende Homepage des Wettbewerbes). Ebenso werden wir einen Preis der EGTA Deutschland e.V. für den Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" 2012/13 stiften, wie wir ja auch einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes nach 1950 in "unserem" Internationalen Jugend-Wettbewerb für Gitarre "Andrés Segovia in Velbert stiften, der im kommenden Monat (Februar 2012) seine Anmeldephase hat und vom 06.-09. Juni wieder im Forum Niederberg stattfinden wird.

Wobei wir natürlich die Jugendförderung innerhalb unseres Instrumentes nicht allein durch Wettbewerbe im Auge haben, sondern sie selbstverständlich in erster Linie durch Ihre qualifizierte Arbeit als die entscheidenden Fachkolleginnen und -kollegen repräsentiert sehen. Sie sind es ja, die so oft die richtigen Weichen für eine musikalische Zukunft unserer Schüler/innen stellen, und so für eine dauerhafte Beziehung zum Instrument und zur Musik sorgen.

Wie herausfordernd diese, unsere Tätigkeit in den letzten Jahren geworden ist, vermag man auch dem Artikel entnehmen, der die Grundlage einer Veranstaltung auf dem letztjährigen VdM Kongress bildete, in der ich versucht habe, Chancen und Probleme unseres Berufsfeldes aus heutiger Sicht und unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Breitenarbeit und Spitzenförderung aufzuzeigen, und mit den teilnehmenden Kollegen/innen zu diskutieren.

Den Artikel finden Sie in unserer Rubrik "Rund um die Gitarre unter dem Stichwort "Fachartikel" auf unserer homepage oder unter "Dokumentation des Kongresses 2011" auf der VdM homepage.

In einer weiteren Kooperation zwischen EGTA, VdM und der Bundesakademie in Trossingen konnte im vergangenen Jahr (März 2011) wieder ein neuer Berufsbegleitender Lehrgang "Die E-Gitarre im Unterricht" starten. Seine 6. Auflage spricht für die Tragfähigkeit und die Weitsichtigkeit dieses Weiterbildungsangebotes, das maßgeblich von unserem Verband initiiert und konzeptionell mitgestaltet wurde.

Die Weimarer-Gespräche, die wir leider im vergangenen Jahr aus organisatorischen Gründen absagen mussten, sollen möglichst noch im Spätherbst dieses Jahres wieder aufgelegt werden. Sie sollen nicht nur für Hochschullehrer/innen der Gitarre sondern für all unsere Mitglieder zu einem Informations- und Diskussionsforum werden, auf dem Fragen und Probleme, Modelle und Entwicklungen des Studiums und der Berufspraxis im konstruktiven Dialog erörtert werden. Sobald ein neuer Termin feststeht, werden wir Sie auf unserer Homepage aktuell informieren.

Auch die so wichtige wissenschaftliche Forschung hinsichtlich der Gitarre wird neben vielen anderen Aktivitäten durch unseren ehemaligen Landesvorsitzenden NRW Andreas Stevens-Genen und einem Zirkel international anerkannter Experten unter dem Titel "Guitar Research Meeting" sehr ambitioniert weiter betrieben. Diese Arbeit findet auch über die elektronische Kommunikation hinaus, ihren regelmäßigen Austausch in einem Fachtreffen, das alle zwei Jahre am Bodensee stattfindet. Mit welchem Enthusiasmus, Engagement und Idealismus die Kollegen ihre Forschung betreiben, mag allein die

Tatsache belegen, dass alle Tagungsteilnehmer/innen alle Kosten aus "ihrer eigenen Tasche" tragen, daher haben wir uns entschlossen, wenigstens einen kleinen Anteil der Kosten für Tagungsräumlichkeiten zu übernehmen. Einen kurzen Bericht vom letzten Treffen in der Schweiz werden wir im Lauf des Jahres vom Kollegen Stevens-Genen erhalten und dann auch auf unsere homepage stellen.

Einen außerordentlich erfolgreiches Wochenende organisierten und zelebrierten unsere Kollegen vom Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg gemeinsam mit dem Landesverband Nord des BDZ und der Jugendmusikschule Hamburg am 14./15 Mai 2011 mit dem Norddeutschen Zupfmusik-Festival. Damit wurde einmal mehr das vorbildliche und langjährige Engagement des Landesverbandes hinsichtlich des Aufbaus und der Betreuung von Gitarrenensembles dokumentiert. Die zahlreichen Gäste der Veranstaltungen waren begeistert von dieser Demonstration der Leistungsfähigkeit der Ensembles.

In diesem Jahr dürfen wir uns natürlich auf weitere große Gitarrenereignisse freuen, an denen auch wir bzw. Sie maßgeblich mitwirken.

Beim Wettbewerb "Jugend musiziert" stellt sich die Gitarre wieder als Solo-Instrument in den verschiedenen Altersgruppen vor. Allen beteiligten Kollegen/innen und ihren Schülern/innen wünschen wir von dieser Stelle schon jetzt den verdienten Erfolg ihrer Arbeit.

Der Internationale Jugendwettbewerb "Andrés Segovia" in Velbert wird vom 06.-09. Juni 2012 dort stattfinden. Neben hervorragenden Wertungsspielen unserer jungen Talente, die alle öffentlich sind, erwarten wir ein hochkarätiges Rahmenprogramm und ein fulminantes Preisträgerkonzert am Samstag, dem 09. Juni im Forum Niederberg in Velbert. **Achtung: Der Anmeldezeitraum für den Wettbewerb läuft vom 01. - 29. Februar 2012.**

Alle weiteren Informationen unter: [www.gitarre-velbert.de](http://www.gitarre-velbert.de)

Außerdem wird es noch viele Gelegenheiten geben, die Gitarre auf den großen und kleinen Bühnen in Deutschland zu hören, vom begabten Nachwuchs bis hin zu den großartigen Kollegen/innen aus aller Welt, die wieder in unserem Lande gastieren. Sei es auf den Festivals unserer Kooperationspartner: wie dem Internationalen

Bergischen Gitarrenfestival in Remscheid gleich zu Beginn des Jahres ([www.bergisches-gitarrenfestival.de](http://www.bergisches-gitarrenfestival.de)), dem 20. Koblenz International Guitar Festival & Academy ([www.koblenzguitarfestival.de](http://www.koblenzguitarfestival.de)) um Pfingsten, den Internationalen Gitarrenfestspielen in Nürtingen vom 27. Juli - 04. August ([www.gitarre-nuertingen.de](http://www.gitarre-nuertingen.de)) oder dem Gitarrensymposium in Iserlohn vom 12.- 19. August ([guitarsymposium.de](http://guitarsymposium.de)). Daneben werden wieder viele etablierte aber auch neue Veranstaltungen mit bewährten und innovativen Konzepten die bereits erlangte hohe künstlerische und pädagogische Qualität des Instrumentes in unserem Lande aufzeigen, sie noch weiter verbessern helfen und einem hoffentlich ständig wachsenden Auditorium präsentieren. Stellvertretend für alle seien hier ein paar weitere Städte genannt, die auch in diesem Jahr wieder die Gitarre im Programm haben, häufig durch die Initiative einzelner Kollegen/innen getragen und leider nicht immer im Kulturangebot der Stadt verankert: Aachen, Aschaffenburg, Bonn, Berlin, Bremen, Darmstadt, Düsseldorf, Erwitte, Frankfurt, Gevelsberg, Hamburg, Münster, Rotenburg, Schweinfurth u.v.a..

Zum Anschluss noch ein kleines "Bonbon" für Sie:

In den letzten Tagen des alten Jahres gelang dann auch die Fertigstellung des vollkommen neu überarbeiteten Lehrplans Gitarre des Verbandes deutscher Musikschulen. Die Autoren sind Gerd-Michael Dausend, Alfred Eickholt und Hans-Werner Huppertz. Der Bosse Verlag wird den Lehrplan wohl im Mai/Juni herausbringen, und unser Vorstand hat beschlossen, unseren Mitgliedern je ein Exemplar des Lehrplanes als kleines "Fachpräsent" zukommen zu lassen.

Ihnen allen wünsche ich auch im Namen meiner Vorstandskollegen/in einen guten Fortgang des Jahres. Wir freuen uns darauf, Sie bei der ein' oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen

Ihr 1. Vorsitzender

***Prof. Alfred Eickholt***